

Lebenslauf

Eugene Mursky, ein Pianist von internationalem Renommee, erlangte erste weltweite Aufmerksamkeit, als er 1994 den ersten Preis beim prestigeträchtigen World Piano Competition in London gewann. Dieser Sieg, verbunden mit dem Preis für die beste Chopin-Interpretation, öffnete ihm die Türen zu bedeutenden Konzertbühnen in Großbritannien, Deutschland, Italien, Japan und den USA. Als Solist konzertierte er mit renommierten Orchestern wie dem London Symphony Orchestra, The Philharmonia Orchestra, dem Irish National Orchestra Dublin, dem Orchester National de Lille, dem Königlich Philharmonischen Orchester Stockholm, dem Auckland Philharmonia Orchestra und dem Singapore Symphony Orchestra. Zudem hat er mit herausragenden Kammermusikpartnern wie dem Melos-Quartett, dem Vogler-Quartett, Sharon Kam, Tatjana Mazurenko, Wenzel Fuchs und Gustav Rivinius zusammengearbeitet. Diese vielfältigen Erfahrungen haben sein Verständnis für die Interaktion und das Zusammenspiel mit anderen Musikern vertieft und ihm eine breitere künstlerische Perspektive verliehen.

Seine Diskografie ist ebenso beeindruckend wie vielfältig. Zu seinen Aufnahmen zählen Schostakowitschs Klavierkonzert Nr. 1 op. 35 mit Wolfgang Bauer (Trompete) und dem Kammerorchester Arcata Stuttgart, sowie Interpretationen von Schumanns Fantasie, der Toccata und Beethovens Sonaten op. 27 Nr. 1 und Nr. 2 „Mondschein“. Seine CD „Russian Piano Music“ mit Werken von Rachmaninow, Skriabin und Prokofiev, veröffentlicht bei Hänssler Classics, sowie die Aufnahme von Beethovens Sonaten „Pathetique“, „Waldstein“ und „Appassionata“ bei Telos Music, sind ein Zeugnis seiner künstlerischen Vielseitigkeit.

Besonders bemerkenswert ist seine 13 CDs umfassende Frederic Chopin Edition, die bei PROFIL/Edition Günter Hänssler erschienen ist. Diese beinhaltet sämtliche Balladen, Impromptus, Walzer, Polonaisen, Etüden, Scherzi, Fantasie, Barcarolle, Berceuse, Nocturnes, Lieder (mit dem Bariton Konrad Jarnot), Préludes, Variationen, Sonaten und Mazurkas.

Geboren in Taschkent, der Hauptstadt Usbekistans, begann Murskys musikalische Reise bei der renommierten Klavierpädagogin Tamara Popowitsch an der Uspensky Spezial Musikschule. Gleichzeitig nahm er sechs Jahre lang Privatunterricht bei Professor Lev Naumov in Moskau, was seine künstlerische Entwicklung maßgeblich prägte. Es folgten Auszeichnungen wie der erste Preis beim Nationalen Klavierwettbewerb der Republik Usbekistan 1989 und der Grand Prix beim 5. Klavierwettbewerb der Zentralasiatischen Republiken 1990.

1993 zog es Mursky nach Deutschland, wo er an der Musikhochschule Trossingen unter Reinhard Becker sein Studium fortsetzte. Seine Leistungen wurden mit Stipendien des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und der Kunststiftung Baden-Württemberg honoriert. In den Jahren 1997 und 1998 setzte Mursky sein Studium an der Musikhochschule Hannover bei Professor Einar Steen-Nökleberg fort. Seine künstlerische Entwicklung führte ihn auch nach Salzburg, wo er von 1998 bis 2003 am Mozarteum studierte und den Förderpreis erhielt. Unter der Anleitung von Professor Hans Leygraf vertiefte er sein Repertoire und gewann mehrere internationale Wettbewerbe, darunter den „Concours Grieg“ in Oslo im Jahr 2000, den Bremer Klavierwettbewerb 2001 und den „F. Denza“ Internationalen Klavierwettbewerb in Neapel 2002.

Eugene Mursky ist ein Künstler von tiefer musikalischer Einsicht und technischer Brillanz. Seine Interpretationen verbinden poetische Feinfühligkeit mit virtuoser Kraft und hinterlassen bleibende Eindrücke bei Zuhörern weltweit. Seine Konzerte und Aufnahmen sind nicht nur musikalische Erlebnisse, sondern zeugen auch von einem tiefen Verständnis und Respekt für die Werke, die er interpretiert.

(2024)